

Übung 1. [Orts- und Impulsdarstellung]

Impulserwartungswerte zu Wellenfunktionen $\varphi(\mathbf{p}, t)$ im Impulsraum lassen sich wie folgt

$$\langle \mathbf{p} \rangle = \int_{\mathbb{R}^3} \frac{d^3 p}{(2\pi\hbar)^3} \varphi^*(\mathbf{p}, t) \mathbf{p} \varphi(\mathbf{p}, t)$$

berechnen.

a) Wie lassen sich diese im Ortsraum bestimmen? Wie sieht der Impulsoperator im Ortsraum aus?

Ähnlich sind die Ortserwartungswerte zu Wellenfunktionen $\psi(\mathbf{x}, t)$ im Ortsraum gegeben als

$$\langle \mathbf{x} \rangle = \int_{\mathbb{R}^3} d^3 x \psi^*(\mathbf{x}, t) \mathbf{x} \psi(\mathbf{x}, t).$$

b) Wie lassen sich diese im Impulsraum bestimmen? Wie sieht der Ortsoperator im Impulsraum aus?

Lösung.

a) Für $\varphi(\mathbf{p}, t)$ wird die Fourier-Transformierte

$$\varphi(\mathbf{p}, t) = \int_{\mathbb{R}^3} d^3 x \psi(\mathbf{x}, t) e^{-\frac{i}{\hbar} \mathbf{p} \cdot \mathbf{x}}$$

eingesetzt und wir erhalten

$$\langle \mathbf{p} \rangle = \int_{\mathbb{R}^3} \frac{d^3 p}{(2\pi\hbar)^3} \int_{\mathbb{R}^3} d^3 x' e^{\frac{i}{\hbar} \mathbf{p} \cdot \mathbf{x}'} \psi^*(\mathbf{x}', t) \mathbf{p} \int_{\mathbb{R}^3} d^3 x e^{-\frac{i}{\hbar} \mathbf{p} \cdot \mathbf{x}} \psi(\mathbf{x}, t).$$

Das lässt sich auch wie folgt umschreiben:

$$\langle \mathbf{p} \rangle = \int_{\mathbb{R}^3} \frac{d^3 p}{(2\pi\hbar)^3} \int_{\mathbb{R}^3} d^3 x' e^{\frac{i}{\hbar} \mathbf{p} \cdot \mathbf{x}'} \psi^*(\mathbf{x}', t) \int_{\mathbb{R}^3} d^3 x \left(i\hbar \nabla_x e^{-\frac{i}{\hbar} \mathbf{p} \cdot \mathbf{x}} \right) \psi(\mathbf{x}, t).$$

Die partielle Integration des letzten Integrals (unter der Voraussetzung $\psi(\mathbf{x}, t) \in L^2$) liefert

$$\begin{aligned} \langle \mathbf{p} \rangle &= \int_{\mathbb{R}^3} d^3 x \int_{\mathbb{R}^3} d^3 x' \psi^*(\mathbf{x}', t) (-i\hbar \nabla_x \psi(\mathbf{x}, t)) \underbrace{\frac{1}{(2\pi\hbar)^3} \int_{\mathbb{R}^3} d^3 p e^{\frac{i}{\hbar} (\mathbf{x}' - \mathbf{x}) \cdot \mathbf{p}}}_{\delta^3(\mathbf{x}' - \mathbf{x})} \\ &= \int_{\mathbb{R}^3} d^3 x \psi^*(\mathbf{x}, t) (-i\hbar \nabla_x) \psi(\mathbf{x}, t), \end{aligned}$$

wobei im letzten Schritt die Definition der Delta-Distribution verwendet wurde. Wegen dieses Zusammenhangs bezeichnet man $-i\hbar \nabla_x$ als den Impulsoperator in Ortsdarstellung.

b) Für $\psi(\mathbf{x}, t)$ wird die Fourier-Transformierte

$$\psi(\mathbf{x}, t) = \int_{\mathbb{R}^3} \frac{d^3 p}{(2\pi\hbar)^3} \varphi(\mathbf{p}, t) e^{\frac{i}{\hbar} \mathbf{p} \cdot \mathbf{x}}$$

eingesetzt. Ähnliche Schritte wie für Teil a) führen hier zu

$$\langle \mathbf{x} \rangle = \int_{\mathbb{R}^3} \frac{d^3 p}{(2\pi\hbar)^3} \varphi^*(\mathbf{p}, t) i\hbar \nabla_p \varphi(\mathbf{p}, t).$$

Aus diesem Zusammenhang identifiziert man $i\hbar \nabla_p$ als den Ortsoperator in Impulsdarstellung.

Übung 2. [Gauss'sches Wellenpaket]

Eine Wellenfunktion sei gegeben durch

$$\psi(\mathbf{x}, t) = \int_{\mathbb{R}^3} \frac{d^3 p}{(2\pi\hbar)^3} \phi(\mathbf{p}) e^{\frac{i}{\hbar}(\mathbf{p}\cdot\mathbf{x} - Et)}.$$

Wir betrachten im folgenden ein Gauss'sches Wellenpaket in einer Dimension, bei dem $\phi(p)$ gegeben ist durch

$$\phi(p) = A e^{-\frac{1}{2\hbar^2}(p-p_0)^2 d^2}. \quad (1)$$

Die Wahrscheinlichkeitsdichte im Impulsraum ist definiert durch

$$w(p, t) = \frac{1}{2\pi\hbar} |\phi(p, t)|^2.$$

a) Bestimmen Sie die Konstante A aus der Normierungsbedingung $\int dp w(p, t) = 1$.

Zeige dann, dass für das obige, eindimensionale, Wellenpaket gilt:

b) $w(p, t) = \sqrt{\frac{2}{\pi}} \frac{d}{\hbar} \exp\left(-2(p-p_0)^2 \frac{d^2}{\hbar^2}\right)$

c) $\langle p \rangle = p_0$

d) $\Delta p = \frac{\hbar}{2d}$

Lösung.

a) Aus der Normierungsbedingung für $w(p, t)$ und Glg.(1) folgt direkt

$$1 = \frac{A^2}{2\pi\hbar} \int_{\mathbb{R}} dp e^{-\frac{2d^2}{\hbar^2}(p-p_0)^2} = \frac{A^2}{2\pi\hbar} \underbrace{\int_{\mathbb{R}} d\tilde{p} e^{-\frac{2d^2}{\hbar^2}\tilde{p}^2}}_{\sqrt{\pi\hbar^2/2d^2}},$$

wobei im letzten Schritt das Resultat für Gauss'sche Integrale verwendet wurde. Auflösen nach A gibt $A = \sqrt[4]{8\pi d^2}$.

b) Einsetzen von $\phi(p)$ in den Ausdruck der Wahrscheinlichkeitsdichte $w(p, t)$ gibt das gewünschte Ergebnis.

c) Aus der Definition des Erwartungswertes erhalten wir

$$\langle p \rangle = \int_{\mathbb{R}} \frac{dp}{2\pi\hbar} \phi^*(p) p \phi(p) = \sqrt{\frac{2}{\pi}} \frac{d}{\hbar} \int_{\mathbb{R}} p \exp\left(-2(p-p_0)^2 \frac{d^2}{\hbar^2}\right) dp.$$

Die Variablentransformation $p \rightarrow p' = p - p_0$ ($dp' = dp$) ergibt dann

$$\langle p \rangle = \sqrt{\frac{2}{\pi}} \frac{d}{\hbar} \left[\int_{\mathbb{R}} p' e^{-a^2 p'^2} dp' + p_0 \int_{\mathbb{R}} e^{-a^2 p'^2} dp' \right] \quad (\text{L.1})$$

mit $a = \sqrt{2d/\hbar}$. Das erste Integral in der Klammer ergibt 0, da die Funktion ungerade ist. Für das zweite (Gauss'sche) Integral erhält man $\sqrt{\pi}/a$. Einsetzen liefert das gewünschte Ergebnis.

d) Definition der Varianz: $(\Delta p)^2 = \langle p^2 \rangle - \langle p \rangle^2$. Der erste Summand ist gegeben durch

$$\langle p^2 \rangle = \int_{\mathbb{R}} \frac{dp}{(2\pi\hbar)^3} \phi^*(p) p^2 \phi(p).$$

Ähnliche Vorgehensweise wie oben (Variablentransformation) führt auf das Integral

$$\langle p^2 \rangle = \sqrt{\frac{2}{\pi}} \frac{d}{\hbar} \int_{\mathbb{R}} (p'^2 + 2p'p_0 + p_0^2) e^{-a^2 p'^2} dp'.$$

Der erste Term des Integrals hat den Wert $\sqrt{\pi}/2a^3$, der zweite Term gibt wieder 0 (ungerader Integrand), und der dritte Term liefert das gleich Ergebnis wie in der obigen Aufgabe [siehe Glg.(??)]. Er hebt sich also mit dem Beitrag, der von $\langle p \rangle^2$ kommt, weg. Übrig bleibt der erste Term. Einsetzen liefert

$$\langle p^2 \rangle = \frac{\hbar^2}{4d^2} + p_0^2 \quad \Rightarrow \quad \Delta p = \frac{\hbar}{2d}.$$

Übung 3. [Rechnen mit Kommutatoren]

Seien A, B und C lineare Operatoren. Der Kommutator $[A, B] = AB - BA$ ist linear in A und B und antisymmetrisch, d.h. $[B, A] = -[A, B]$.

a) Zeige, dass der Kommutator die Produktregeln

$$[A, BC] = B[A, C] + [A, B]C,$$

$$[AB, C] = A[B, C] + [A, C]B$$

erfüllt.

b) Zeige, dass der Kommutator die Jacobi-Identität

$$[A, [B, C]] + [B, [C, A]] + [C, [A, B]] = 0$$

erfüllt.

Lösung.

a) Durch Ausschreiben der Kommutatoren findet man

$$B[A, C] + [A, B]C = BAC - BCA + ABC - BAC = ABC - BCA = [A, BC], \quad (\text{L.2})$$

$$A[B, C] + [A, C]B = ABC - ACB + ACB - CAB = ABC - CAB = [AB, C]. \quad (\text{L.3})$$

b) Infolge der Linearität von Kommutatoren hat man

- $-[B, A] = -(BA - AB) = AB - BA = [A, B]$ 0.5 pt
- $[[A, B], C] + [[B, C], A] + [[C, A], B] = [AB - BA, C] + [BC - CB, A] + [CA - AC, B]$
 $= (\overline{AB} - \overline{BA})C - C(\overline{AB} - \overline{BA}) + (\overline{BC} - \overline{CB})A$
 $- A(\overline{BC} - \overline{CB}) + (\overline{CA} - \overline{AC})B - B(\overline{CA} - \overline{AC})$